

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 10/12

24. Januar 2013

## Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Oktober 2012

– Vorläufiges Ergebnis –

Im Oktober 2012 wurden in Schleswig-Holstein 68 000 Schweine, 31 000 Rinder, 13 000 Lämmer und 2 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat blieb die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern unverändert, bei den Schweinen erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen um 14 %, bei den Lämmern um 22 % und bei den Schafen um 29 %. In Jahresfrist erhöhte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 6 % auf 17 000 t.

In Hamburg wurden im Oktober 2012 ca. 70 Rinder, 120 Schweine, 60 Lämmer und 190 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 39 t.

### Anmerkungen zur Methode

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist, werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

### Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/12 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2012“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de  
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum		Insgesamt	Rinder							Schweine	Lämmer <sup>4</sup>	Schafe	Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen <sup>1</sup>	Kälber <sup>2</sup>	Jung-rinder <sup>3</sup>	zu-sammen					
<b>Hamburg</b>														
<b>gewerbliche Schlachtungen</b>														
<b>Oktober 2012</b>	Anzahl	434	12	9	4	44	–	1	70	119	56	189	–	–
durchschnittliches Schlachtgewicht <sup>5</sup>	kg	×	341	368	291	282	–	148	302	95	18	30	–	–
Schlachtmenge <sup>5</sup>	t	39	4	3	1	12	–	0	21	11	1	6	–	–
<b>Hausschlachtungen</b>														
<b>Oktober 2012</b>	Anzahl	8	–	4	–	–	–	–	4	–	–	4	–	–
Schlachtmenge <sup>5</sup>	t	2	–	1	–	–	–	–	1	–	–	0	–	–
<b>Schleswig-Holstein</b>														
<b>gewerbliche Schlachtungen insgesamt</b>														
<b>Oktober 2012</b>	Anzahl	115 049	748	11 608	11 730	5 731	821	568	31 206	68 364	13 248	1 987	147	97
Veränderung gegenüber	Okt. 2011	%	11	26	6	- 4	- 4	- 14	27	0	14	22	29	×
	Sept. 2012	%	19	86	23	- 1	20	19	47	13	20	90	- 3	52
<b>Januar - Oktober 2012</b>	Anzahl	1 002 620	2 896	105 890	103 041	48 778	8 262	3 209	272 076	605 100	111 793	12 003	1 056	592
Veränderung gegenüber	Jan. - Okt. 2011	%	- 1	- 22	- 6	0	- 6	6	- 33	- 4	- 1	3	- 8	- 2
<b>durchschnittliches Schlachtgewicht<sup>5</sup></b>														
<b>Oktober 2012</b>	kg	×	341	368	291	282	148	148	313	95	20	33	18	264
<b>Schlachtmenge<sup>5</sup> der gewerblichen Schlachtungen</b>														
<b>Oktober 2012</b>	t	16 605	255	4 271	3 416	1 616	122	84	9 764	6 482	267	65	3	26
Veränderung gegenüber	Okt. 2011	%	6	26	6	- 6	- 6	- 14	12	- 0	17	23	34	×
	Sept. 2012	%	16	81	25	- 2	20	17	44	14	19	14	88	- 3
<b>Januar - Oktober 2012</b>	t	146 150	989	38 631	30 788	13 997	1 228	511	86 143	57 024	2 423	384	19	156
Veränderung gegenüber	Jan. - Okt. 2011	%	- 3	- 23	- 6	- 1	- 7	6	- 39	- 5	- 1	8	- 9	- 2
<b>Hausschlachtungen</b>														
<b>Oktober 2012</b>	Anzahl	59	2	5	–	7	1	–	15	18	23	3	–	–
Veränderung gegenüber	Okt. 2011	%	5	×	×	×	- 36	- 67	–	- 6	×	- 8	- 70	–
	Sept. 2012	%	×	×	×	×	×	×	–	×	×	×	–	–
<b>Schlachtmenge<sup>5</sup> der Hausschlachtungen</b>														
<b>Oktober 2012</b>	t	7	1	2	–	2	0	–	5	2	0	0	–	–

<sup>1</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben<sup>2</sup> bis zu 8 Monaten<sup>3</sup> mehr als 8 bis unter 12 Monate<sup>4</sup> jünger als 12 Monate<sup>5</sup> siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1